

Besichtigung von Entlade- und Versorgungsstationen gemäß der VO (EG) 1/2005 in der Russischen Föderation, die in Transportplänen zu Langstreckentransporten angegeben werden

Checkliste

Ort der Inaugenscheinnahme:

Datum:

Beteiligte Personen:

**Kontaktdaten der Entlade- und Versorgungsstation (Anschrift, Geokoordinaten)
Erreichbarkeit (Telefon, Fax, E-Mail)**

**I. Entlade- und Versorgungsstation (Versorgungsstation) - allgemein
(Zulassung/Registrierung/Zuständigkeiten/Organisation)**

1. Auskunftserteilender der Versorgungsstation
Welche Funktion hat der Auskunftserteilende auf der Versorgungsstation?
Welche Qualifikation/Ausbildung?
Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer
2. Eigentümer der Versorgungsstation
Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer
3. Verantwortliche Person der Versorgungsstation
Welche Qualifikation / Ausbildung
Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer
4. Liegt eine Zulassung/Registrierung vor?

Name der Versorgungsstation/Anschrift
Zulassungs-/Registrierungsnummer
Datum der Zulassung/Registrierung

Zulassung für welche Tierarten?
5. Öffnungszeiten im Jahr /tägliche Öffnungszeiten
6. Unterbringungskapazitäten nach Tierarten
7. Anmeldeverfahren
8. Zuständige Veterinärbehörde
9. Weiteres

II. Lagedarstellung der Versorgungsstation/Lageplan

1. Lageplan (Skizze als Anhang)

2. Beschreibung des Aufbaus der Versorgungsstation
3. Über wie viele einzelne Stallgebäude verfügt der gesamte Betrieb auf dem Gelände?
4. Lage der Stallungen/Entfernungen der Stallungen zueinander
5. Einzäunung
6. Einfahrt und Ausfahrt: separat?

III. Personal/Personelle Ausstattung

1. Zahl der Beschäftigten
2. Art der Beschäftigung des Personals
3. Ggf. Auflistung der Beschäftigten
(Berufsausbildung; Erfahrungen im Umgang mit Tieren)

IV. Dokumentation

1. Bestandsbuch der Versorgungsstation vorhanden?
2. Aufbau des Bestandsbuchs
3. Erfolgt eine Dokumentation der Ein- und Ausgänge?
 - Ankunft der LKWs mit welcher Tierzahl (Datum/Uhrzeit)
 - Abladungen (Datum/Uhrzeit) – Wartezeiten
 - Abfahrt der LKWs mit welcher Tierzahl (Datum/Uhrzeit)
4. Erfolgt eine Dokumentation der Stallbelegung?
5. Aufenthaltsdauer der Fahrzeuge
6. Notfallpläne (z.B. für Überschreiten der Unterbringungskapazitäten)

V. Versorgungsmöglichkeit für erkrankte/verletzte Tiere

1. Steht ein praktizierender Tierarzt der Versorgungsstation dauerhaft zur Verfügung/während der Öffnungszeiten zur Verfügung?
2. Unterbringung von erkrankten/verletzten Tiere
3. Umgang mit verendeten Tieren/ Tierkörperbeseitigung
4. Überprüfung der Transportfähigkeit aller Tiere

VI. Stallungen (Die Daten sind für jeden Stall gesondert aufzunehmen)

1. Wann wurden die Stallanlagen gebaut?

2. Welche Art Stallungen sind vorhanden (z.B. offener Sommerstall, geschlossener Winterstall, Anbindestall, Liegeboxenlaufstall)?
3. Abmessungen der Stallgebäude
4. Liegeboxenlaufställe:
 - Anzahl der Laufboxen (mit/ohne Liegeboxen)
 - Maße der Laufboxen
 - Zahl der Tiere, die in den Boxen gehalten werden.
 - Zustand des Boxenuntergrundes (planbefestigt, Spaltenboden)
 - Maße der Liegeboxen
 - Baulicher Zustand der Liegeboxen
5. Anbindehaltung
 - Anzahl der Anbindestände
 - Art der Anbindestände
 - Maße der Anbindestände
 - Baulicher Zustand
6. Wie viele Rinder könnte die gesamte Versorgungsstation zeitgleich aufnehmen? Unterbringungskapazitäten?
7. Ist eine separate Unterbringung der Gruppen pro Transportfahrzeug voneinander möglich (Gesundheitsstatus der einzelnen Gruppen)?
8. Belüftung
9. Lichtverhältnisse

VII. Tränkesystem in den Stallungen / auf der Versorgungsstation

1. Art der Tränkevorrichtungen (Trogtränken, Schalentränken, Eimertränken)
2. Anzahl der Tränken pro Einheit (Boxen, Stallungen ...)
3. Abmessungen der Tränken
4. Art der Wasserversorgung (ad libitum ?)
5. Baulicher Zustand der Tränken
6. Woher stammt das Frischwasser: Betriebseigener Brunnen?
7. Können die Transportfahrzeuge mit Wasser für die Weiterfahrt versorgt werden?

VIII. Futtermittellieferung

1. Welche Art Futter ist auf der Versorgungsstation vorhanden – Grundfutter/Krafftutter?

2. Welche Mengen Grundfutter sind vorhanden?
3. Grundfutter:
 - Heu/Silage/Heulage
 - Wäre Heu/Silage/Heulage in ausreichender Menge für alle untergestellten Tiere vorhanden soweit von ca. 25kg Heuaufnahme je Tier und Tag ausgegangen wird?
 - Sind die Grundfutter im eigenen Betrieb hergestellt?
 - Sind Farmen/Zulieferer in der näheren Umgebung vorhanden?
4. Lagerungsmöglichkeiten für das Grundfutter
5. Können die Transportfahrzeuge mit Grundfutter für die Weiterfahrt versorgt werden?

IX. Reinigung und Desinfektion

1. Gerätschaften zur Reinigung und Desinfektion (Hochdruckreiniger im Betrieb und die entsprechenden Wasseranschlüsse vorhanden?
Ist gegebenenfalls ein Dampfreiniger – mindestens 85°C im Betrieb verfügbar?
2. Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel
3. Häufigkeit der Reinigung und Desinfektion

X. Entsorgung von Mist und Gülle

1. Art der Entmistung in den Stallungen (z.B. Rostentmistung, Schubstangenentmistung)
2. Entmistung maschinell oder per Hand
3. Art der Lagerung von Gülle/Mist
4. Andere Arten der Entsorgung von Mist und Gülle

XI. Besonderheiten/besondere Einrichtungen

1. Melkvorrichtungen

XII. Weiteres/Anmerkungen